

Gautschfeier auf dem Wyler

## «Lasst seinen corpus posteriorum fallen .

r Wiler-Feschel. — Nach zwölf " Jahren wieder erlebte der Brunnen auf dem Wyler, in der Nähe der Kirche, eine Gautschfeier eines einheimischen Jüngers Gutenbergs. Dazu besammelte sich am vergangenen Freitag die Belegschaft der Firma Offset Mengis aus Visp auf dieser Sonnenterrasse der Leukerberge. Gemeinderat Willy Schmidt aus Guttet, der selbst in dieser Firma tätig ist, amte dazu als Gautschmeister und liess befehlen, dass die Packer den aus der Lehre als Offset-Kopist getretenen Aldo Marty ergreifen sollen, damit die Gautsch beginnen könne. Der «Täufling» erwies sich als besonders zahm, liess er sich doch willig zum Brunnen führen. Hier setzten sie ihn auf einen nassen Schwamm und Hessen ihm einen Kübel Wasser über das Haupt giessen. An-

schliessend warfen sie ihn noch in den Brunnen, sehr zur Freude der anwesenden Eltern, Geschwister, Verwandten und Mitarbeiter. Damit wird nun Aldo Marty in die ehrenwerte Zunft der Schwarzkünstler aufgenommen, die ja bereits seit über 500 Jahren besteht. Der Ärmste lud natürlich nach alter Sitte seine «Gewaltigen» zum obligaten Kolatz ein. Dieses fand dann im Gemeindehaus von Feschel statt.

Und die Feschler erwiesen sich einmal mehr als grosse Gastgeber und servierten eine feine Raclette mit dem dazugehörenden «Eigenen». Es sei ihnen für die generöse Gastfreundschaft auch an dieser Stelle herzlich gedankt und dem neuen Jünger Gutenbergs wünschen wir viel Erfolg auf seiner weiteren Berufsbahn!

pfj



Nach diesem Bad wird nun Aldo Marty in die ehrenwerte Zunft der Schwarzkünstler aufgenommen.